

ASTATIC D-104

Kristall-Mikrofon im Metallgehäuse

Technische Daten

Arbeitsweise	Druckempfänger
Richtcharakteristik	Kugel
Frequenzbereich	100 Hz bis 7 kHz
Empfindlichkeit	-26 dB
Impedanz	$\leq 5 \text{ k}\Omega$
Energieversorgung	siehe Bemerkungen
Anschluss	fest angeschlossenes Kabel mit 6,35 mm-Klinkenstecker (unsymmetrisch)
Abmessungen	$\varnothing 142 \text{ mm} \times 310 \text{ mm}$ (ohne Kabel)
Gewicht	1060 g (ohne Kabel)
Einsatzgebiet	Ansagen
Herkunftsland	USA

Bemerkungen

Das erste Foto zeigt das D-104 auf dem Tischfuß T-UG 9. Der T-UG 9 ist mit einem zweistufigen Transistorverstärker ausgestattet. Die o. g. technischen Daten gelten in Verbindung mit diesem Tischfuß.

Das D-104 besitzt einen (leicht modifizierten) Steckverbinder Amphenol MC3M, der Tischfuß einen Verbinder Amphenol MC3F. ASTATIC bot noch weitere Mikrofonköpfe zur Verwendung mit dem T-UG 9 an, die durch diese Art der Verbindung leicht ausgetauscht werden konnten.

Die Betriebsspannung für den Verstärker liefert ein 9 V-Block, der im Sockel des Tischfußes untergebracht ist. Der Verstärker besitzt ein Lautstärke-Potentiometer zur Veränderung des Ausgangs-Pegels, das durch eine Bohrung im Boden-Abdeckblech zugänglich ist.

Der Tischfuß ist mit einer Sprechaste ausgestattet (erstes Foto, links neben dem Griffrohr). Wird sie betätigt, wird zum einen der Verstärker eingeschaltet und sein Ausgang mit dem Anschlusskabel verbunden. Zum anderen besitzt die Sprechaste mehrere weitere Kontakte, sodass alle gängigen externen Schaltvorgänge durchgeführt werden können. Die Sprechaste kann in Ein-Stellung arretiert werden, indem die Gleitklemme (erstes Foto oberhalb des Sockels) auf dem Griffrohr nach oben geschoben wird.

Das D-104 ist für Sprache konzipiert. Der Frequenzverlauf ist bei 3 kHz um etwa 10 dB angehoben. Besonders beliebt ist das Mikrofon bei Funkamateuren.

Das D-104 in der Bauform des vorhandenen Exemplars wurde seit 1937 produziert. Ein Schaltplan, der sich beim vorhandenen Exemplar auf der Innenseite der Bodenplatte des Tischfußes befindet, ist mit 2-77 gestempelt. Offenbar wurde das Mikrofon also im Februar 1977 hergestellt. Im Jahr 2001 wurde die Produktion des D-104 eingestellt.